

Amtsblatt

der Evangelischen Kirche der Pfalz

(Protestantische Landeskirche)



23

Nr. 3

Speyer, den 10. April 2026

Inhalt	Seite
Bekanntmachungen	
Nr. 22 – Kollekte für die Weltmission an Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai 2026.....	24
Nr. 23 – Kollekte Hoffnung für Osteuropa 2026.....	25
Nr. 24 – Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2026.....	26
Stellenausschreibungen	
Nr. 25 – Stellenausschreibungen im Bereich der Landeskirche.....	27
Dienstnachrichten	
Nr. 26 – Verwaltungen.....	29
Nr. 27 – Verleihungen.....	29
Nr. 28 – Dienstleistungen.....	29
Nr. 29 – Ernennungen.....	29
Nr. 30 – Ruhestand.....	29
Nr. 31 – Sterbefälle.....	30

Bekanntmachungen

Nr. 22

Kollekte für die Weltmission an Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai 2026

Speyer, den 25.03.2026

Az.: 03-14-02-06 (5117)

Nach dem Kollektenplan für das Jahr 2026 (Abl. 2025, S. 144) ist in unserer Landeskirche an Christi Himmelfahrt, dem 14. Mai 2026 eine **Kollekte für die Weltmission** zu erheben.

Vorschlag für die Kanzelabkündigung:

Die Kollekte an Christi Himmelfahrt ist für ein Kooperationsprojekt der Evangelischen Kirche der Pfalz mit der Toraja Kirche in Indonesien bestimmt.

Die Toraja Kirche ist eine evangelische Kirche, die aus der Arbeit niederländischer Missionare zu Beginn des 20. Jahrhundert entstanden ist. Ihr Verbreitungsgebiet liegt im Süden der indonesischen Insel Sulawesi. Die Evangelische Kirche der Pfalz und die Toraja Kirche sind in der Evangelischen Mission in Solidarität (EMS) miteinander verbunden.

Gemeinsam wollen die EK Pfalz und die Toraja Kirche in Zusammenarbeit mit der Pfälzischen Bibelgesellschaft eine Neuauflage der „Kinderbibel zum Selbstgestalten“ organisieren. Diese wurde durch den Pfälzer Pfarrer Michael Landgraf herausgegeben. Die Ausgabe in indonesischer Sprache ist seit geraumer Zeit vergriffen, die Nachfrage groß, sodass eine Neuauflage notwendig ist. Dabei streben die beiden Kirchen eine Produktion in Indonesien an, wodurch Wertschöpfung im Land geschieht. Die Weitergabe biblischer Geschichten an Kinder wird so nicht nur innerhalb der Toraja Kirche möglich, sondern auch im gesamten indonesischen Sprachraum mit mehr als 285 Millionen Sprecher*innen. Ziel ist es, dass die Neuauflage der Kinderbibel in Kindergottesdiensten und kirchlichen Kindertagesstätten und Schulen eingesetzt werden kann. Aber auch zu Hause kann sie beim Erzählen biblischer Geschichten unterstützen und Kinder dazu anregen, sich ein eigenes Bild von den Erzählungen zu machen.

Wir bitten die Kirchengemeinden in der Pfalz dieses gemeinsame Projekt durch ihre finanzielle Gabe und das begleitende Gebet zu unterstützen, damit es zum Erfolg wird. Im Namen der Geschwister der Toraja Kirche bedanken wir uns herzlich und sagen: Terima kasih!

Weitere Informationen bei:

Pfr. Christoph Krauth

Missionarisch Ökumenischer Dienst (MÖD)

Tel.: 06341/928915, krauth@moed-pfalz.de

Abrechnung:

Bitte leiten Sie die Kollekte in der Woche nach der Erhebung an das Verwaltungsamt weiter. Die Verwaltungsämter werden gebeten, innerhalb von weiteren vier Wochen die Spendenergebnisse der einzelnen Kirchengemeinden der Landeskirche zu melden und die Gesamtüberweisung der Kollekte unter Angabe des Kollektendatums und der Kollektenbezeichnung an die Landeskirche zu veranlassen.

Nr. 23 Kollekte Hoffnung für Osteuropa 2026

Speyer, den 25.03.2026
Az.: 03-14-02-07 (5118)

Nach dem Kollektenplan für das Jahr 2026 (Abl. 2025, S. 144) ist in unserer Landeskirche an Pfingstsonntag, den 24. Mai 2026 die **Kollekte „Hoffnung für Osteuropa“** zu erheben.

Die Initiative „Hoffnung für Osteuropa“ setzt sich fast drei Jahrzehnte lang für soziale Projekt im Osten Europas ein. Zum Beispiel in Litauen, in Weißrussland, in Estland und Rumänien. Ein besonderer Schwerpunkt auch in der Pfalz liegt in der Förderung von Hilfsprojekten für die Ukraine. Vor allem leisten wir Zuschüsse für humanitäre Hilfstransporte und finanzielle Unterstützung für Familien und Menschen in den Kriegsgebieten.

Vorschlag für die Kanzelabkündigung:

Insbesondere rund um die Zentren der Länder des östlichen Europas bleiben leider viele Menschen von der wirtschaftlichen Entwicklung ausgeschlossen. Menschen mit Beeinträchtigung, ältere Menschen, Arbeitslose, Angehörige von Minderheiten und Menschen im ländlichen Raum sind weiterhin auf Unterstützung und Hilfe durch diakonische und humanitäre Initiativen und Einrichtungen angewiesen.

„Hoffnung für Osteuropa“ unterstützt evangelische und ökumenische Partner in Osteuropa, durch ihren Einsatz für Barmherzigkeit und Gerechtigkeit in ihren Gemeinden und ihrem Gemeinwesen.

Dank dem großen Engagement und der Hilfe der Spenderinnen und Spender ist über die letzten Jahrzehnte hinweg ein vielfältiges Netzwerk der Solidarität zwischen Ost und West gewachsen.

Wir bitten Sie, durch Ihre Spende diese Arbeit der Hoffnung zu unterstützen.

Abrechnung:

Bitte leiten Sie die Kollekte in der Woche nach der Erhebung an das Verwaltungsamt weiter. Die Verwaltungsämter werden gebeten, innerhalb von weiteren vier Wochen die Spendenergebnisse der einzelnen Kirchengemeinden der Landeskirche zu melden und die Gesamtüberweisung der Kollekte unter Angabe des Kollektendatums und der Kollektenbezeichnung an die Landeskirche zu veranlassen.

Nr. 24 Aufruf zur Sammlung des Gustav-Adolf-Werkes 2026

Speyer, den 25.03.2026

Az.: 03-14-02-16

Das GAW-Pfalz ruft die Kirchengemeinden der Evangelischen Kirche der Pfalz zur Sammlung auf. Diese findet in der Regel vom Mai bis Juli statt. Sie ist eine kirchlich angeordnete Sammlung gemäß §98 Abs. 2 Ziff. 13 KV. Sie ist eine staatlich genehmigte Öffentliche Haus- und Straßensammlung. Sie lässt sich aber auch mit einem Überweisungsträger der Kirchengemeinde oder anderen Modellen organisieren.

Gemeindebriefvorlagen und Informationsmaterial sind auf der Homepage <https://www.gaw-pfalz.de/>, sowie über die Dekanate bzw. die Zweiggruppen oder direkt beim Vorsitzenden erhältlich.

Vorschlag zur Kanzelabkündigung:

Das Gustav-Adolf-Werk leistet einen unverzichtbaren Beitrag für die christliche Gemeinschaft in der ganzen Welt – vor allem da, wo evangelische Christen in der Minderheit sind. In den 50 GAW-Partnerkirchen in 40 Ländern Europas, Mittelasiens und Südamerikas arbeiten Menschen unter schwierigen und manchmal extremen Bedingungen. Viele erleben selbst Krieg, Flucht und Vertreibung oder nehmen sich der Menschen an, die geschunden und entwurzelt sind. Die Gemeinden leisten Großes, gehen oft an die Grenzen ihrer Kraft oder sogar darüber hinaus. Um nicht müde und entmutigt zu werden, brauchen sie unsere Solidarität. Mit Ihrer Spende für das GAW helfen Sie da, wo Hilfe gebraucht wird. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch!

Wir danken allen Gemeinden, die trotz wachsender eigener Aufgaben und Herausforderungen die Not der Diasporakirchen nicht vergessen.

GAW Pfalz – Philipp Walter, Pfarrer
Ortsstraße 53, 76891 Rumbach

Abrechnung:

Die Zweiggruppen melden die Sammelergebnisse unter Verwendung der Vordrucke für den Jahresbericht bis zum 1. Dezember 2026 an den Schatzmeister des GAW Pfalz, Herrn VD i.K. Markus Zapilko, Roßmarktstraße 3a, 67346 Speyer/Rhein, Tel. 06232 667-318, E-Mail: markus.zapilko@evkirchepfalz.de.

Stellenausschreibungen

Nr. 25 Stellenausschreibungen im Bereich der Landeskirche

Ausgeschrieben wird
die **Pfarrstelle 4**
im gemeinschaftlich verwalteten Pfarramt
Zweibrücken-Umland
zur Besetzung durch die **Kirchenregierung**.

Wer Lust auf echte Teamarbeit, lebendige Gemeinden und ländlichen Charme mit Nähe zu Frankreich hat, ist hier genau richtig!

Das gemeinschaftlich verwaltete Pfarramt Zweibrücken-Umland verbindet neun Kirchengemeinden der Kooperationsregion Hornbachtal, Contwig, Stambach, Großsteinhausen-Bottenbach, Niederauerbach, Rimschweiler, Jakobuskirchengemeinde, Rieschweiler und Maßweiler.

Ein motiviertes Team aus vier Kolleginnen und Kollegen, unterstützt durch die Familienpfarrerin des Dekanats, gestaltet das kirchliche Leben vor Ort gemeinsam.

Was uns auszeichnet:

- eine erlebnisorientierte Jugendarbeit mit Schwerpunkt in Hornbach,
- ein reichhaltiges kulturelles Angebot,
- engagierte Presbyterien,
- Konfirmandenarbeit im Team,
- Gemeindefahrten,
- regionale Gottesdienste,
- und musikalische Vielfalt, auch dank begabter Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker.

Es gibt Raum für eigene Ideen: Wer Lust hat Schwerpunkte zu setzen, Projekte zu starten oder neue Wege zu gehen, findet bei uns offene Türen und motivierte Mitstreiterinnen und Mitstreiter. Die konkrete Aufgabenverteilung im Team wird gemeinsam gestaltet – mit Blick auf Begabungen, Ressourcen und Interessen. Eine begleitende Beratung ist vorhanden.

Das Pfarrhaus in Winterbach mit großem Garten kann als Wohnsitz zur Verfügung gestellt werden. Es besteht Residenzpflicht im Gebiet des gemeinsam verwalteten Pfarramtes Zweibrücken-Umland.

Die Region verbindet das Beste aus zwei Welten: ländliche Ruhe und Natur pur, ein aktives Vereinsleben, vielfältige Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten – und Stadtnähe mit Schulen aller Art in Zweibrücken und einer IGS in Contwig.

Wir bitten, Bewerbungen unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 8. Mai 2026** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4 einzureichen.

*

Ausgeschrieben wird
die **Pfarrstelle Speyer-West Johanneskirche**
zur Besetzung durch **Gemeindevahl**.

Unsere Gebäude – Raum für Begegnung und Entwicklung

Die Johanneskirche im Speyerer Stadtteil West liegt verkehrsgünstig mit kurzen Wegen zum Stadtzentrum sowie mit rascher Anbindung an Autobahnen und Schienennetz. Die Kirche wurde 1982 in einem modernen architektonischen Stil errichtet; im Innern strahlen die Wände aus roten Klinkersteinen Ruhe und Wärme aus. Die lebensnahen Kirchenfenster, von dem Karlsruher Künstler Emil Wachter gestaltet, bilden die wichtigen Stationen im Kirchenjahr ab.

Der Kirchenraum ist mit dem Gemeindehaus verbunden und kann, unter Einbeziehung des Gemeindsaals bis auf 600 Plätze erweitert werden. Das Gemeindehaus wurde 2024 umfassend saniert und brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht. Über eine Photovoltaik-Anlage auf dem

Dach wird Strom ins Netz eingespeist. Säle und Seminarräume werden von unterschiedlichen Gemeindeguppen, aber auch von nichtkirchlichen Initiativen genutzt.

Die Johanneskirche verfügt über zwei Pfarrhäuser, von denen eines nach dem Wegfall einer der beiden Pfarrstellen an die Diakonie vermietet wurde. Außerdem gehört zur Gemeinde eine Kindertagesstätte, die dem Kindertagesstättenverband Speyer-Germersheim angegliedert ist.

Unsere Gemeinde – lebendig, offen, gut vernetzt

Zentrum des Gemeindelebens ist der Gottesdienst, der wechselweise in einer klassischen Form mit Predigt und Orgelmusik und in einer moderneren Form mit Ansprache, Anspiel und Bandmusik gestaltet wird.

Wir sind eine aktive und vielfältige Gemeinde mit einem breiten Spektrum an Gruppen und Angeboten. U.a. werden regelmäßig Kinderkirchentage veranstaltet. Diese Kinder- und Jugendarbeit wird über den GPD von einem Gemeinédiakon unterstützt. Senioren versammeln sich in Bastel- und Gebetskreisen und nehmen an Gemeindefreizeiten teil. Eine Musikerin leitet einen Kinder- und Erwachsenenchor. Ein Bauverein unterstützt die Gemeinde in baulichen Angelegenheiten.

Über kirchliche und Gemeindeangelegenheiten informieren der mehrmals im Jahr erscheinende Johannesbrief sowie eine Homepage (www.johanneskirche-speyer.de). Die Gemeinde verfügt über eine solide finanzielle Basis.

Unser Gemeindeleben – weit über den Tellerrand hinaus

Die Johannesgemeinde bildet ein breites Spektrum der Stadtgesellschaft ab. Sie unterhält seit Jahren eine Kooperation mit der Christuskirchengemeinde in Speyer-Nord, so im Bereich des Konfirmandenunterrichts und des Predigtendienstes. Es gibt ein großes Team engagierter Ehrenamtlicher und ein aktives, erfahrenes Presbyterium, das entschlossen ist, auch nach den Kirchenwahlen 2026 die Veränderungen in den kommenden Jahren aktiv mitzugestalten.

Wir wünschen uns...

Wir wünschen uns eine Pfarrerin/einen Pfarrer mit einer großen Offenheit für Menschen jeden Alters, mit Freude an Begegnungen und Kontakten sowie mit seelsorgerlicher Orientierung. Gerne möchten wir auch den Wechsel von klassischen und moderneren Gottesdienstformen beibehalten. Deshalb legen wir Wert auf ein Interesse an musikalischen und kulturellen Gestaltungsformen im Bereich des gottesdienstlichen und des Gemeindelebens.

Wir bieten...

- eine lebendige, herzliche und engagierte Gemeinde
- attraktive Räumlichkeiten und Gestaltungsmöglichkeiten
- ein unterstützendes Presbyterium und motivierte Ehrenamtliche
- ein Umfeld, das Innovation und Gemeinschaft gleichermaßen schätzt

Für mehr Informationen wenden Sie sich gerne an:

Dekan Dr. Arne Dembek (dekanat.speyer@evkirchepfalz.de, Tel: 06232-2890077).

Wir bitten, Bewerbungen unter Verwendung des entsprechenden Bewerbungsbogens für Pfarrstellen **bis spätestens 8. Mai 2026** beim Landeskirchenrat, Dezernat 4 einzureichen.

Dienstnachrichten

Nr. 26 Verwaltungen

Übertragen wurde die nebenamtliche Verwaltung der Pfarrstelle Hochspeyer Pfarrerin Martina Abel, Kaiserslautern, mit Wirkung zum 1. Juni 2026, Pfarrstelle Rimschweiler-Mittelbach Pfarrerin Michelle Schmidt, Saarwellingen, gemeinsam mit Pfarrer Günter Siffert, Zweibrücken, mit Wirkung vom 1. Dezember 2025.

Übertragen wurde die Pfarrversehung der Pfarrstelle 2 Kaiserslautern-Christuskirche Pfarrerin Kira Seel, Kaiserslautern, mit Wirkung zum 1. Mai 2026.

Nr. 27 Verleihungen

Verliehen wurde die Pfarrstelle Impflingen im gemeinschaftlich verwalteten Pfarramt Storchengemeinden Südpfalz Pfarrer Dr. Friedemann Fritsch, Ilbesheim, mit Wirkung vom 1. April 2026, Pfarrstelle Frankenthal Zwölf-Apostelkirche 2 Pfarrerin Simone Gerber, Frankenthal, mit Wirkung zum 1. Mai 2026, Pfarrstelle Carlsberg-Hertlingshausen Pfarrer Julian Kraul, Carlsberg, mit Wirkung zum 1. Mai 2026.

Nr. 28 Dienstleistungen

Zur Dienstleistung zugewiesen wurde dem Kirchenbezirk Landau Pfarrer Udo Müller, Speyer, mit Wirkung zum 1. September 2026.

Nr. 29 Ernennungen

Ernannt wurde Pfarrer Julian Kiefhaber, Bad Dürkheim, in das Pfarrverhältnis auf Lebenszeit mit Wirkung vom 1. April 2026.

Nr. 30 Ruhestand

In den Ruhestand tritt Pfarrer Jochen Keinath, Maikammer, mit Ablauf des 31. Juli 2026.

Nr. 31 Sterbefälle

„Ich aber Herr, hoffe auf dich und spreche: Du bist mein
Gott! Meine Zeit steht in deinen Händen.“

Psalm 31, 15-16

Der Herr über Leben und Tod hat aus dieser Zeit

Pfarrer i. R. **Rainer Brechtel**
in Elmstein am 3. März 2026 im Alter von 67 Jahren
abgerufen.

Herausgegeben vom Landeskirchenrat der Evangelischen Kirche der Pfalz,
Domplatz 5, 67346 Speyer, Bezug des Amtsblattes durch den Landeskirchenrat
Bezugspreis jährlich 20,-- €